

PRAKTISCHE SEGELPRÜFUNG KAT. D - PROGRAMM

THEMA	INHALT
Seemannschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des Prüfungsschiffes (Ausweis, Armaturen, Signalmittel, Ausrüstung etc.) • Belegen des Schiffes an Klampe (Kopfschlag), Poller, Ring, und Pfahl, Setzen einer Vor- und Achterspring • Kenntnis von mindestens 4 Seemannsknoten • Kursbestimmung auf der Seekarte (freie Wahl der Mittel, ohne Berücksichtigung von Deviation und Deklination) • Standortbestimmung durch Peilung (Deckungs- oder Kompasspeilung)
Schiffssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Brandbekämpfung in den Bereichen Motorenraum, Instrumente, Küche, Heizung • Gefahr von Wasser im Schiff • Verkleinern der Segelfläche (Reffen oder Wechsel der Segel) in Fahrt, an Boje oder vor Anker • Maschinenausfall • Schiff auf Grund setzen • Beurteilung des Wetters und allfälliger notwendiger Massnahmen • Ankermanöver über Bug (Variante: Ankern über Heck mit Belegen am Steg) • Massnahmen bei Havarien und Kollisionen • Verhalten bei Unfällen • Erste Hilfe
Klarmachen des Schiffes zur Fahrt; Ablegen	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtkontrolle des Schiffes auf eventuelle Beschädigungen • Kontrolle der vorgeschriebenen Boots-ausrüstung und Rettungsmittel • Kontrolle von Rigg, Segel, laufendem Gut, Ruder und Motor • Zuteilung der Mannschaftsaufgaben • Technische Funktionskontrolle des Schiffes • Öffnen und/oder Ventilieren des Motorenraumes bei Schiffen, die mit leichtflüchtigen Brennstoffen betrieben werden • Motor starten oder Segel setzen, bevor abgelegt wird
Segeln	<ul style="list-style-type: none"> • Segelsetzen (inkl. Achterknoten) und -bergen an Boje oder in Fahrt • Anlegen an und Ablegen von Boje, Steg, Pfahl oder im Hafen (Aufschiesser) • Manövrieren mit Wenden und Halsen • Segeln auf verschiedenen Kursen: <ul style="list-style-type: none"> - Am Wind - Halber Wind - Raumer Wind - Vorwand (mit Hinweis auf Sichern des Grossbaumes) - Beidrehen • Alle Manöver mit klarer Kommandoangabe • Manövrieren auf engem Raum (360°) mit Wenden (Tellerwende bzw. Aufschiesser aus raumem Kurs) und Halsen • Halsen immer mit Dichtnehmen der Grossschot (keine Regattahalse) und Einsatz von Stützruder
Mann-über-Bord aus allen Kursen	<p>Es sind alle Manöver zulässig, die zum Erfolg führen (wie Halse, Q-Wende, Beidrehen usw.)</p>
An- und Ablegen	<ul style="list-style-type: none"> • An- und Ablegen des Schiffes unter Segel oder mit Hilfsmotor • Anlegemanöver und Belegen des Schiffes mit verschiedenen Knoten